

wenn es an sich gleich eine Kleinigkeit war; oder auch dasjenige, was große Vorbereitungen erforderte.

2.

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde. Die Erde aber war wüste und leer, Land und Wasser waren noch nicht von einander getrennt, und nirgend war ein Gewächs oder ein lebendes Wesen. Nach und nach schieden sich Land und Wasser; durch unterirdisches Feuer sanken Tiefen ein, das Wasser sammelte sich darin und bildete das Meer. Harte oder verhärtete Körper, versteinerte Schnecken, Fische und Meerpflanzen senkten sich in Lagen auf einander; es erhoben sich Felsen, die, wie die Knochen des menschlichen Körpers, das Gerippe des Erdkörpers wurden: und um diese Felsen sammelte sich das feste Land, sie wurden gleichsam ein Rückhalt, daß Sturm und Meer nicht weiter die lose Erde hierhin und dorthin treiben konnten. Endlich gab ein Orkan aus Südwest der Oberfläche unserer Erde die gegenwärtige Gestalt: aus der südlichen Erdhälfte wurde das Land fortgestürzt, nur einzelne Felsspitzen widerstanden und bilden jetzt spitzig auslaufende Vorgebirge; das meiste feste Land ward nach Nordosten hingeschleudert. Indesß ist auch diese Gestalt nicht von ewiger unvergänglicher Dauer; sie leidet noch immerfort in einzelnen Theilen Veränderungen: Höhen sinken ein, Ebenen werden erhöht; Land wird überschwemmt, Seegrund wird trockenes Land; und welche große Veränderungen kann ein Erdbeben hervorbringen! So das große Erdbeben,